



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination)
Berufspädagogik/Technikpädagogik
Prüfungsordnung: 2010
Nebenfach

Wintersemester 2011/12
Stand: 16. November 2011

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiendekan/in:	Reinhold Nickolaus Institut für Erziehungswissenschaft und Psychologie Tel.: E-Mail: reinhold.nickolaus@iep.uni-stuttgart.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Reinhold Nickolaus Institut für Erziehungswissenschaft und Psychologie Tel.: E-Mail: reinhold.nickolaus@iep.uni-stuttgart.de
Fachstudienberater/in:	Martin Kenner Institut für Erziehungswissenschaft und Psychologie Tel.: E-Mail: martin.kenner@iep.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
100 Basismodule	5
20340 Einführung in die Berufspädagogik	6
16570 Forschungsmethoden	8
28730 Pädagogische Psychologie	10
28740 Struktur beruflicher Bildung	12
200 Kernmodule	14
28780 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit	15
300 Ergänzungsmodule	17
28860 Akademische Laufbahn- und Organisationsentwicklung in Forschung, Lehre und Management	18
26300 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach)	20
28790 Hauptseminar Berufsbildungsforschung	22
28800 Hauptseminar Didaktik	23
28810 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung	24
28840 Soziale Kompetenz	25
28850 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse	27
28830 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit	29

Präambel

Vorwort und Erläuterungen

Zum Wintersemester 2010/11 führt die Universität Stuttgart anstelle des bisherigen Magisterstudiengangs Berufspädagogik den Bachelor-Studiengang Berufspädagogik/Technikpädagogik ein.

Was ist neu?

Die wesentliche Neuerung der konsekutiven Studienstruktur ist der modulare Aufbau des Studiums. Die Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare, Bachelor- bzw. Masterarbeit) sind zu Modulen zusammengefasst, die sich maximal über zwei Semester erstrecken.

Es gibt keine „großen“ Abschlussprüfungen mehr. Prüfungen im Bachelor-/Master-Studiengang finden lehrveranstaltungsbegleitend statt: Jedes einzelne Modul wird mit einer Modulprüfung beendet, durch deren Bestehen die dem Modul zugeordneten Leistungspunkte erworben werden.

Pro Semester sind im Schnitt 30 Leistungspunkte zu erwerben, während des sich über sechs Semester erstreckenden Bachelorstudiums also insgesamt 180 Leistungspunkte, im darauf folgenden viersemestrigen Masterstudium 120 Leistungspunkte.

Der B.A. Berufspädagogik/Technikpädagogik ist ein 2-Fach-Studiengang und kann als Hauptfach (138 Leistungspunkte) oder als Nebenfach (42 Leistungspunkte) studiert werden und richtet sich an die Studierenden, die ihren Schwerpunkt im betrieblichen Bereich legen wollen und bereitet primär auf den Einsatz in Unternehmen vor. Im Anschluss an diesen Studiengang kann der Masterstudiengang (M.Sc.) Technikpädagogik Profil C studiert werden.

Prüfungen

Bis zum Abschluss des 2. Studiensemesters muss die so genannte Orientierungsprüfung abgelegt werden.

Im Hauptfach gilt die Orientierungsprüfung dann bestanden, wenn das Basismodul 1 „Einführung in die Berufspädagogik“ und das Basismodul 3 „Struktur beruflicher Bildung“ erfolgreich abgelegt wurde. Im Nebenfach gilt die Orientierungsprüfung dann bestanden, wenn das Basismodul 1 „Einführung in die Berufspädagogik“ erfolgreich abgelegt wurde.

Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch gibt einen Überblick über die Makrostrukturen des Bachelorstudiengangs Berufspädagogik/Technikpädagogik sowie über die abzulegenden Modulprüfungen. Darüber hinaus sind die zu belegenden Module im Detail in den Modulbeschreibungen aufgeschlüsselt.

Die Semesterbelegungen dienen lediglich als Richtlinie und gehen von einem Studienbeginn zum Wintersemester aus. Im Falle des Studienbeginns zum Sommersemester kann es zu Verschiebungen kommen.

100 Basismodule

Zugeordnete Module: 20340 Einführung in die Berufspädagogik
 16570 Forschungsmethoden
 28730 Pädagogische Psychologie
 28740 Struktur beruflicher Bildung

Modul: 20340 Einführung in die Berufspädagogik

2. Modulkürzel:	101010001	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Reinhold Nickolaus • Annika Boltze • Barbara Reichle • Anke Treutlein 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Basismodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Kenntnis wesentlicher Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, insbesondere wissenschaftstheoretische Kenntnisse. Fähigkeit die Relevanz wissenschaftstheoretischer Erkenntnisse für das praktische Handeln aufzuzeigen, forschungsmethodische Grundkenntnisse; Fähigkeit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens situationsadäquat zu nutzen; Grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien und Fähigkeit deren Relevanz für praktische Verhandlungssituationen abzuschätzen.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrichtung der Erziehungswissenschaft - Grundlagen Geisteswissenschaftlicher und empirischer Forschungsmethoden - Grundbegriffe der Berufs- und Wirtschaftspädagogik - Lehrende und Lernende in der beruflichen Bildung (Anforderungen an Lehrende, Merkmale der Lernenden) - Gegenstandsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik - Grundlagen der Lernpsychologie 		
14. Literatur:	Einstiegsliteratur: Schmiel, H./ Sommer, K-H. (1992): Lehrbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 2. Auflage, München Sloane, P./ Twardy, M./ Buschfeld, D. (2004): Einführung in die Wirtschaftspädagogik. 2. Auflage Schelten, A. (2005): Grundlagen der Arbeitspädagogik. 4. Auflage Edelmann, W. (2000): Lernpsychologie. 6. Auflage. Weinheim Foliensatz; ausgewählte Texte		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 203401 Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik • 203402 Übung Einführung in die Berufspädagogik • 203403 Vorlesung / Seminar Päd. Psychologie mit Schwerpunkt Lerntheorien 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 3 x 22h = 66h Vor- und Nachbereitung: 3 x 68h = 204h Gesamtzeit = 270h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 20341 Einführung in die Berufspädagogik - Klausur (PL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 20342 Einführung in die Berufspädagogik - Übung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Hausarbeit im Seminar bzw. Übung (max. 20 Seiten) 		

-
- 20343 Einführung in die Berufspädagogik - Hausarbeit (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit im Seminar bzw. Übung (max. 20 Seiten)
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Texte, Beamer, Tafel, OHP, Handout, persönliche Interaktion

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

- B.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
 - Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik
- B.Sc. Technikpädagogik, PO 2011, 1. Semester
 - Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Erziehungswissenschaft Pflicht
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik

Modul: 16570 Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	101010005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Martin Kenner • Stephan Abele • Kerstin Norwig 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 3. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft</p> <p>Statistische Grundkenntnisse</p> <p>Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse an Übungsprojekten eigenständig anzuwenden</p> <p>Fähigkeit, Befunde aus veröffentlichten Untersuchungen und deren Entstehungskontext einzuordnen und zu bewerten (z.B. PISA-Studie)</p> <p>Positive Haltung zur empirischen Forschungsmethodik entwickeln (emotionales Lernziel)</p>		
13. Inhalt:	<p>Methodologie Quantitativer und Qualitativer Forschungsparadigmen</p> <p>Phasen des Forschungsprozesses (Theoretische Aufarbeitung, Forschungsdesigns, Operationalisierung, Datensammlung, Auswertung)</p> <p>Grundkurs Deskriptive- und Inferenz-Statistik</p>		
14. Literatur:	<p>König, Eckard / Zedler, Peter (1998): Theorien der Erziehungswissenschaft. Einführung in Grundlagen, Methoden und praktische Konsequenzen. Weinheim: Beltz</p> <p>Kenner, Martin: Einführung in die Statistik (Studienskript)</p> <p>Kromrey, Helmut (2004): Empirische Sozialforschung. (9. Aufl). Opladen: Leske + Budrich</p> <p>Lamneck, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung. Band 1+2. Psychologie Verlag</p> <p>Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. 6. Aufl. München: Oldenburg Verlag</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	165701 Vorlesung Forschungsmethoden		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung (incl. Statistik Klausur): Präsenzzeit 22 h, Vor- und Nachbereitungszeit 68 h</p> <p>Projektseminar: Präsenzzeit 22 h, Vor- und Nachbereitungszeit 68 h</p> <p>Gesamtzeit: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 16571 Forschungsmethoden I (PL), schriftlich, eventuell mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0, Klausur in Statistik: 0.3 Gruppenarbeit / Projektpräsentation: 0.3 Projektdokumentation: 0.4 • 16572 Forschungsmethoden II (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Klausur in Statistik: 0.3 Gruppenarbeit / Projektpräsentation: 0.3 Projektdokumentation: 0.4 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform: OHP, PP, Tafel, Skripte

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula: M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
→ Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
→ Berufspädagogik (Zulassung zum Schuldienst)

Modul: 28730 Pädagogische Psychologie

2. Modulkürzel:	101010101	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Rudi F. Wagner • Anke Treutlein 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 2. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • keine 		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Grundwissen zu psychologischen Theorien und Modellen des menschlichen Lernens und Behaltens und kennen psychologische und neurobiologische Erkenntnisse zum Lernen und Gedächtnis. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, • Zudem haben sie Grundkenntnisse in einem der folgenden Bereiche: • Entwicklungspsychologie, • Sozialpsychologie oder • Beratung. 		
13. Inhalt:	<p>Entwicklungstheorien, insbesondere zur kognitiven Entwicklung</p> <p>Lernen als Verhaltensänderung: Lernprinzipien der Konditionierungstheorien (z. B. Kontiguität, Verstärkung) Latentes Lernen</p> <p>Lernen als kognitiver Prozess: Kognitive Struktur, Kategorisierung, mentale Repräsentationen, Gedächtnismodelle</p> <p>Lernen als sozial-interaktiver Prozess: Soziales Lernen durch Modelllernen, soziale Einflüsse und Prozesse</p> <p>Lernen und individuelle Voraussetzungen des Lernenden (z. B. Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmale wie</p> <p>Intelligenz, Motivation, Gedächtnis, Kontrollüberzeugungen, Selbstwirksamkeit, usw.)</p> <p>Diagnostik individueller Lernvoraussetzungen als Grundlage von Lehrprozessen</p> <p>Lernstörungen und Grundlagen der Intervention Neurologische Veränderungen beim Lernen</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Hasselhorn, M. & Schneider, W. (Hrsg.) (2007). Handbuch der Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe. • Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.) (2001). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. • Schneider, W. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2008). Handbuch der Pädagogischen Psychologie. Göttingen: Hogrefe. • Seel, N. (2003). Psychologie des Lernens: Lehrbuch für Pädagogen und Psychologen. München: Reinhardt. • Spitzer, M. (2002). Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. 		

- Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.) (2009). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
 • 287301 Vorlesung Einführung in die Pädagogische Psychologie
 • 287302 Seminar Pädagogische Psychologie

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
 Präsenzzeit: 42 h
 Vor- und Nachbereitungszeit: 138 h
 Gesamtzeit: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
 • 28731 Pädagogische Psychologie (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
 • 28732 Pädagogische Psychologie Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 28740 Struktur beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010102	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Martin Kenner • Reinhold Nickolaus 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 2. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Organisation beruflicher Bildung und sind in der Lage Bezüge zwischen dem Bildungssystem und anderen gesellschaftlichen Subsystemen zu analysieren und Entwicklungsprozesse auf der Makro- und Mesoebene im Rekurs auf reflektierte normative Bezugsgrößen zu beurteilen.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit theoriegeleitet und selbstständig betriebliche Aus- und Weiterbildung zu erkunden und zu analysieren</p>		
13. Inhalt:	<p>Gesellschafts- und organisationstheoretische Grundlagen, Struktur des Berufsbildungssystems und dessen Entwicklung, komparative Aspekte beruflicher Bildung; Modellversuche und Projekte in der betrieblichen Bildung für Lernschwache und leistungsstarke Auszubildende, neue Lernformen und Methoden, Kompetenzerweiterungen bei An- und Ungelernten, Bildungspartnerschaften zwischen Wirtschaft und Schulen, betriebliche Bildungswege und Angebote für Mädchen und Frauen in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Schanz, Heinrich (2006): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler; Niederberger, J.M.: Organisationssoziologie der Schule. Stuttgart 1984; Berufsbildungsberichte • Arnold, Rolf (1997): Betriebspädagogik. 2. überarb. U. erw. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag; • Küppers, Bernd/ Leuthald, Dieter/Pütz, Helmut (2001): Handbuch Berufliche Aus- und Weiterbildung. München: Vahlen; • Wittwer, Wolfgang (Hrsg.) (2001): Methoden der Ausbildung. Didaktische Werkzeuge für Ausbilder. 2. Aufl. Köln: Verl. Deutscher Wirtschaftsdienst 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 287401 Vorlesung Organisation beruflicher Bildung • 287402 Übung zur Vorlesung Organisation beruflicher Bildung 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Vor- und Nachbereitung:	138 h	
	Gesamt:	180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28741 Struktur beruflicher Bildung (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 		

-
- 28742 Struktur beruflicher Bildung Übung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Texte, Vorträge, OHP, Skripte

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

200 Kernmodule

Zugeordnete Module: 28780 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit

Modul: 28780 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit

2. Modulkürzel:	101010106	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Tobias Gschwendtner • Jutta Gassmann • Hans-Joachim Petsch 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 2. Semester → Kernmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 4. Semester → Kernmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen, zentralen Intentionen und Formen betrieblicher Bildungsarbeit und sind in der Lage betriebliche Bildungsangebote anhand ausgewählter Qualitätskriterien einzuordnen und zu bewerten.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse zur betrieblichen Bildungsarbeit bei Gestaltungsprozessen von Lehrveranstaltungen (im betrieblichen Kontext) reflektiert einzubringen.</p>		
13. Inhalt:	Ziele und Rahmenbedingungen betrieblicher Bildungsarbeit; Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im betrieblichen Kontext sowie einschlägige Qualitätskriterien; Formen betrieblicher Bildungsarbeit.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Waxmann: Münster • Ebbinghaus, M. (2007): Qualität betrieblicher Ausbildung sichern - Lösungen aus der Praxis. In: Schriftenreihe des Bundesinstitut für Berufsbildung - Berichte zur beruflichen Bildung, Berlin • Severing, E. (1994): Arbeitsplatznahe Weiterbildung - Betriebspädagogische Konzepte und betriebliche Umsetzungsstrategien. Neuwied u.a.: Luchterhand 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 287801 Seminar Einführung in die betriebliche Bildungsarbeit • 287802 Seminar Betriebliche Ausbildung • 287803 Seminar Betriebliche Weiterbildung 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Vor- und Nachbereitungszeit: 207 h Gesamtzeit: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28781 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit - Hausarbeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0, Hausarbeit in einem Seminar • 28782 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit - Referat 1 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 28783 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit - Referat 2 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform: Texte, Präsentationen, Diskussionen

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module:	28860	Akademische Laufbahn- und Organisationsentwicklung in Forschung, Lehre und Management
	26300	Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach)
	28790	Hauptseminar Berufsbildungsforschung
	28800	Hauptseminar Didaktik
	28810	Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung
	28840	Soziale Kompetenz
	28850	Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse
	28830	Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit

Modul: 28860 Akademische Laufbahn- und Organisationsentwicklung in Forschung, Lehre und Management

2. Modulkürzel:	101010113	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Edith Kröber		
9. Dozenten:	Edith Kröber		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können die Teilgebiete und die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten sowie die internationale Entwicklung von Akademischer Personal- und Organisationsentwicklung erläutern.</p> <p>Sie sind in der Lage, ausgewählte theoretische Grundlagen zu reflektieren, gedanklich anzuwenden und die Anwendung zu begründen.</p> <p>Studierende können im Hinblick auf ausgewählte theoretische Grundlagen Ansätze zur Erforschung von Akademischer Personal- und Organisationsentwicklung verstehen und in einem kleinen Projekt anwenden.</p> <p>Die Studierenden können bestimmte, für die wissenschaftliche Untersuchung von Akademischer Personal- und Organisationsentwicklung bzw. die Evaluation von Programmen von Akademischer Personal- und Organisationsentwicklung besonders geeignete Forschungsmethoden auswählen und in einem kleinen Projekt anwenden.</p>		
13. Inhalt:	Strukturmodell akademischer Personal- und Organisationsentwicklung; internationale Entwicklung von Akademischer Personal- und Organisationsentwicklung; relevante subjektive Theorien im tertiären Bildungssektor; ausgewählte Rollentheorien; ausgewählte Organisationstheorien; das Grid-Interview als Forschungsmethode		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte Kapitel aus Biggs, J. (2006). Teaching for Quality Learning at University. Open University Press; • Pfäffli, B. K. (2005). Lehren an Hochschulen. Eine Hochschuldidaktik für den Aufbau von Wissen und Kompetenzen. Bern: Haupt; • Land, R. (2004). Educational Development. Discourse, Identity and Practice. New York: Society for research into Higher Education & Open University Press. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 288601 Seminar Educational und Academic Development • 288602 Projekt Forschungsmethoden im Bereich Educational & Academic Development 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Vor- und Nachbereitung:	138 h	

Gesamt: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 28861 Akademische Laufbahn- und Organisationsentwicklung in Forschung, Lehre und Management - Klausur (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
 - 28862 Akademische Laufbahn- und Organisationsentwicklung in Forschung, Lehre und Management - Ausarbeitung der Projektergebnisse (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
 - 28863 Akademische Laufbahn- und Organisationsentwicklung in Forschung, Lehre und Management - Präsentation der Projektergebnisse (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit
 - Vertiefungsbereich 2
-

Modul: 26300 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach)

2. Modulkürzel:	101010060	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	keine, allgemeine didaktische Grundkenntnisse sind vorteilhaft		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit auf der Basis grundlegenden Wissens zur Technikdidaktik Entscheidungen zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu begründen. Sie sind insbesondere in der Lage Lehr-Lernziele und Lehrverfahren unter Berücksichtigung relevanter Bedingungen zu planen und Lehr-Lernprozesse zu beurteilen.		
13. Inhalt:	Konzepte und curriculare Grundlagen der Didaktik der Naturwissenschaft und Technik; Gestaltung von Lehr-Lernprozessen; Ausgewählte Ergebnisse der bereichsspezifischen Lehr-Lernforschung; Kompetenzmodelle und Kompetenzentwicklung		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bonz, B./Ott, B. (Hrsg.): Allgemeine Technikdidaktik - Theorieansätze und Praxisbezüge. Hohengehren 2003; • Wagener, W./Haupt, W.: Technikdidaktik als Fach in der gymnasialen Oberstufe. In: Bader, R./Jenewein, K. (Hrsg.): Didaktik der Technik zwischen Generalisierung und Spezialisierung. Frankfurt a. M. 2000, S. 53 - 74; • Nickolaus, R.: Didaktik beruflicher Bildung. 3. Aufl. Hohengehren 2008 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 263001 Vorlesung Einführung in die Technikdidaktik • 263002 Seminar Vertiefung zur Einführung in die Technikdidaktik • 340601 Vorlesung Einführung in die Didaktik der Informatik • 340602 Seminar Vertiefungen zur Einführung in die Didaktik der Informatik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	In beiden Veranstaltungen sind jeweils 21 h Präsenzzeit und 69 h Vor- und Nachbearbeitungszeit vorgesehen (Gesamtzeit 180 h)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 26301 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach) (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 26302 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach), Ausarbeitung incl. Präsentation (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Vorträge, Präsentationen, Diskussionen		
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Technikpädagogik → Vorgezogene Master-Module → Vorgezogene Master-Module M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester		

-
- Studienprofil A - konsekutiver Studiengang
 - Hauptfach
 - Hauptfach Informatik
 - M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Studienprofil A - konsekutiver Studiengang
 - Wahlpflichtfach A
 - Wahlpflichtfach Informatik
 - M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik
 - Fachdidaktik des Wahlpflichtfaches
 - M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Informatik
 - M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit
 - Vertiefungsbereich 2
 - LAGymPO Naturwissenschaft und Technik
 - Studium der Technik
 - Fachdidaktik
-

Modul: 28790 Hauptseminar Berufsbildungsforschung

2. Modulkürzel:	101010013	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Martin Kenner • Reinhold Nickolaus 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 4. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Forschungsmethoden		
12. Lernziele:	Fähigkeit Beiträge zur Berufsbildungsforschung zu analysieren und Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihren Geltungsanspruch zu bewerten		
13. Inhalt:	Aktuelle Beiträge aus der Berufsbildungsfo		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Rauner, F. (Hrsg.) (2005): Handbuch Berufsbildungsforschung, Bielefeld: Bertelsmann • Nickolaus, R.; Zöller, A. (Hrsg.): Perspektiven der Berufsbildungsforschung. Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFNExpertenworkshops vom 15. bis 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn • Nickolaus, R.; Riedl, A.; Schelten, A. (2005): Ergebnisse und Desiderata zur Lehr-Lernforschung in der gewerblich-technischen Berufsausbildung. In: ZBW (2005), Bd. 101, H.4, S. 507-532 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	287901 Seminar Berufsbildungsforschung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28791 Hauptseminar Berufsbildungsforschung - Hausarbeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 28792 Hauptseminar Berufsbildungsforschung - Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Texte, Präsentationen, Diskussionen		
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 4. Semester → Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit → Vertiefungsbereich 1		

Modul: 28800 Hauptseminar Didaktik

2. Modulkürzel:	101010014	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Martin Kenner • Reinhold Nickolaus 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 6. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Didaktik beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	In einem ausgewählten Themenfeld der Didaktik planen und analysieren die Studierenden im Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse Lehr-Lernprozesse und erwerben dabei die Fähigkeit die Kriterienauswahl zu begründen und kriterienorientiert komplexere didaktische Handlungssituationen zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Kompetenzdiagnostik, Qualitätskriterien von Lehr- Lernprozessen und deren Erfassung. Planungs- und Analysemodelle für Lehr-Lernprozesse und deren Anwendung an ausgewählten Beispielen.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Helmke, H (2004): Unterrichtsqualität. Erfassen - bewerten - verbessern. 3. Aufl., Seelze: Kallmeyer Heft 1 der ZBW 2008 • Weinert, Franz E. (Hrsg.) (2001): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim: Beltz • Ingenkamp, Karlheinz / Lissmann, Urban (2005): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. 5. Aufl.. Weinheim: Beltz 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	288001 Seminar Didaktik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28801 Hauptseminar Didaktik - Hausarbeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 28802 Hauptseminar Didaktik - Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Texte, Präsentationen, Diskussionen		
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 2. Semester → Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit → Vertiefungsbereich 1		

Modul: 28810 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010015	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Martin Kenner • Reinhold Nickolaus 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Organisation beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	Fähigkeit organisationale Entwicklungen und Probleme im Rückgriff auf relevante Theorieausschnitte zu analysieren und Geltungsansprüche einschlägiger Aussagesysteme zu beurteilen		
13. Inhalt:	Organisationsentwicklung in der beruflichen Bildung und einschlägige Theorieansätze, aktuelle Entwicklungsprozesse		
14. Literatur:	Literaturinformation zur beruflichen Bildung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	288101 Seminar Organisation beruflicher Bildung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28811 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung - Hausarbeit (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 28812 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung - Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Texte, Präsentationen, Diskussionen		
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester → Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit → Vertiefungsbereich 1		

Modul: 28840 Soziale Kompetenz

2. Modulkürzel:	101010108	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Kerstin Norwig		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Basis- und Kernmodule zur Didaktik beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	Die Studierenden gewinnen einen Überblick zu (hypothetischen) Modellen sozialer Kompetenz und erwerben vertiefte Kenntnisse zu einschlägigen Konzepten der Kompetenzförderung und den Ergebnissen der Forschung und Entwicklung sozialer Kompetenzen. Sie sind in der Lage Förderansätze vor dem Hintergrund der Forschungsergebnisse zu beurteilen und Optimierungsvorschläge zu entwickeln sowie Entwicklungen zu diagnostizieren.		
13. Inhalt:	Struktur- und Niveaumodelle sozialer Kompetenz; Förderansätze; Empirische Untersuchungen zu ausgewählten Bereichen sozialer Kompetenzentwicklung wie z.B. Moralische Urteilsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bierhoff, Hans W. (2002): Einführung in die Sozialpsychologie. Weinheim: Beltz • Euler, Dieter (2004): Sozialkompetenzen bestimmen, fördern und prüfen. Grundfragen und theoretische Fundierung. St. Gallen: Institut für Wirtschaftspädagogik (Sozialkompetenzen in Theorie und Praxis, Bd. 1) • Kanning, Uwe Peter (2009): Diagnostik sozialer Kompetenzen. 2. aktualisierte Auflage. Göttingen: Hogrefe • Oser, Fritz / Althof, Wolfgang (1992): Moralische Selbstbestimmung. Stuttgart: Klett-Kotta • Schulz von Thun, Friedemann (1988): Miteinander Reden1: Störungen und Klärungen. Reinbeck: Rowohlt 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 288401 Seminar Modelle und Förderansätze sozialer Kompetenz • 288402 Seminar Ergebnisse empirischer Untersuchungen zur Entwicklung sozialer Kompetenz 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Vor- und Nachbereitung:	138 h	
	Gesamt:	180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28841 Soziale Kompetenz - Hausarbeit (LBP), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0, schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare (frei wählbar) 		

- 28842 Soziale Kompetenz Referat 1 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0
- 28843 Soziale Kompetenz Referat 2 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula: M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 2. Semester
→ Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit
→ Vertiefungsbereich 2

Modul: 28850 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse

2. Modulkürzel:	101010109	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick zu den technologischen Möglichkeiten und deren Einbindung in didaktische Konzepte.</p> <p>Sie kennen die einschlägigen Erkenntnisse aus der Lehr-Lernforschung und sind in der Lage situationsbezogen konzeptionelle Ansätze und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung integrativ für Analyse und Gestaltungsfragen zu nutzen.</p>		
13. Inhalt:	Medien, insbesondere IT-basierte Lehr-Lernprozesse, Empirische Untersuchungen zu IT-basierten Lehr-Lernprozessen, Didaktische Arrangements unter Nutzung von IT		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Kerres, Michael (2001): Multimediale und telemediale Lernumgebungen, 2. Aufl., München/Wien: Oldenbourg • Kerres, Michael (Hrsg.) (2003): Wirkungen und Wirksamkeit Neuer Medien in der Bildung, Münster: Waxmann • Eder, Alexandra (2009): Integration digitaler Medien an berufsbildenden Schulen aus der Sicht von Lehrkräften, Göttingen: Sierke • Tenberg, Ralf (2001): Multimedia und Telekommunikation im beruflichen Unterricht - Theoretische Analyse und empirische Untersuchungen im gewerblich-technischen Berufsfeld, Frankfurt a.M.: Lang • Weidenmann, Bernd (2006): Lernen mit Medien. In: Krapp, Andreas; Weidenmann, Bernd (2006): Pädagogische Psychologie - Ein Lehrbuch, 5. Aufl., Weinheim: Beltz • Euler, Dieter (Hrsg.)(2001): Abschlussbericht zum Modellversuch „Multimedia und Telekommunikation für berufliche Schulen“ (MUT), München: Hintermaier 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 288501 Seminar Didaktische Konzepte und Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse • 288502 Seminar Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse im Spiegel empirischer Forschung 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Vor- und Nachbereitung:	138 h	
	Gesamt:	180 h	

-
17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 28851 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0, schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare (frei wählbar)
 - 28852 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse Referat 1 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0
 - 28853 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse Referat 2 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
 - Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit
 - Vertiefungsbereich 2

Modul: 28830 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit

2. Modulkürzel:	101010112	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Jutta Gassmann • Annika Boltze • Cordula Petsch 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik → Ergänzungsmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 4. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Modul „Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit“		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen, zentralen Intentionen und Formen betrieblicher Bildungsarbeit und sind in der Lage betriebliche Bildungsangebote an Hand ausgewählter Qualitätskriterien einzuordnen und zu bewerten. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse zur betrieblichen Bildungsarbeit bei Gestaltungsprozessen von Lehrveranstaltungen (im betrieblichen Kontext) reflektiert einzubringen.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden einzelne Schwerpunkte zur betrieblichen Bildungsarbeit vertieft, z.B. Ziele und Rahmenbedingungen betrieblicher Bildungsarbeit; Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im betrieblichen Kontext sowie einschlägige Qualitätskriterien; Formen betrieblicher Bildungsarbeit		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Waxmann: Münster • Ebbinghaus, M. (2007): Qualität betrieblicher Ausbildung sichern - Lösungen aus der Praxis. In: Schriftenreihe des Bundesinstitut für Berufsbildung - Berichte zur beruflichen Bildung, Berlin • Nickolaus, R. u. a. (2007): Betriebliche Ausbildungsqualität und Kompetenzentwicklung. In: bwp@ online, Ausgabe Nr. 17, 2009 • Severing, E. (1994): Arbeitsplatznahe Weiterbildung - Betriebspädagogische Konzepte und betriebliche Umsetzungsstrategien. Neuwied u.a.: Luchterhand • Münk, H.D./ Weiß, R. (Hrsg.) (2009): Qualität in der beruflichen Bildung. Forschungsergebnisse und Desiderata, Bonn: BIBB 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 288301 Seminar Qualifikationsbedarf und Gestaltung betrieblicher Bildungsqualität • 288302 Seminar Qualität betrieblicher Bildungsarbeit 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Vor- und Nachbereitung:	138 h	
	Gesamt:	180 h	

17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 28831 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit - Hausarbeit (LBP), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0, schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare (frei wählbar)• 28832 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit Referat 1 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0• 28833 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit Referat 2 (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Texte, Präsentationen, Diskussionen
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 4. Semester → Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit → Vertiefungsbereich 2
